

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wie viel man Bäder gebrauchen soll, wird der Einsicht eines Arztes, der Gemohnheit, der verspürten Linderung und den Kräften des Kranken überlassen. Weniger als 10 und mehr als 30 Bäder soll man nicht gebrauchen. Ersteres würde kaum zu nützen im Stande seyn, so wie im zweyten Falle ein dreyßigmal wiederholtes fruchtloses Baden kaum in der Fortsetzung nützen würde.

Die beste Fahrzeit endlich ist der erwachsene Frühling bis Anfang des Späthjahrs, vom mittlern May bis Ende Septembers, obwohl auch später und früher Kranke den Endzweck des Badens, doch mit den bey so wetterlaunischen Zeiten in einer so hohen Region nöthigen Vorsichten, glücklich erreichten.

Merkwürdige Fälle, in welchen das Wasser auf eine ausgezeichnete Art wirkte.

Die glücklichen Erfahrungen, welche vor der Theorie, die Reinheit des Wassers, und die Güte der stärkenden Luft bestätigten, sind so viele, daß es fast überflüssig ist, einige besondere Fälle herzu erzählen. Da dieses Büchlein aber für Jedermann ist, folglich auch für solche, die durch Krankengeschichten mehr, als alles mögliche Raisonnement bestimmt werden, findet eine thaumaturgische Geschichte dieses Bades hier ihren Platz. Das alte Büchlein des Hrn. Dr. Mayer s führt 25